

JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2025

4. QUARTAL

- **UMSATZ** belief sich auf 11.000 MSEK (11.025 MSEK)
Wachstum belief sich auf 0,8 %, währungsbereinigt auf 6,8 %
- **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf 1.438 MSEK (1.129 MSEK), was einer operativen Marge von 13,1 % (10,2 %) entspricht. Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten betrugen -178 MSEK (+540 MSEK)

GESAMTJAHR

- **UMSATZ** belief sich auf 40.841 MSEK (40.521 MSEK)
Wachstum belief sich auf 0,8 %, währungsbereinigt auf 5,3 %.
- **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf 4.303 MSEK (3.226 MSEK), was einer operativen Marge von 10,5 % (8,0 %) entspricht. Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten beliefen sich auf -178 MSEK (-555 MSEK).
- **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 3.333 MSEK (2.091 MSEK)
Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten beliefen sich auf -178 MSEK (-555 MSEK).
- **NETTOERGEBNIS** belief sich auf 2.280 MSEK (1.162 MSEK) und der Gewinn je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich auf 1,13 SEK (0,58 SEK). Gewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten, belief sich auf 1,22 SEK (0,80 SEK)
- **VERWALTUNGSRAT** schlägt Dividende von 0,35 SEK/Aktie (0,30 SEK/Aktie) vor

ERHOLUNG IN DIESEM JAHR BESTÄTIGT DURCH SOLIDE ENTWICKLUNG IM VIERTEN QUARTAL

Das vierte Quartal bestätigte ebenso wie die drei vorangegangenen Quartale eine schrittweise Verbesserung am Markt insgesamt seit Ende 2024.

Bisher konnten wir auf die erhobenen und schwankenden Zölle und Abgaben glücklicherweise auf zufriedenstellende Weise reagieren. Dennoch haben die politischen Spannungen und Turbulenzen im letzten Quartal eher zugenommen was die Konsum- und Investitionsbereitschaft gebremst hat. Das Betriebsergebnis hat sich im vierten Quartal deutlich verbessert, wurde jedoch durch übernahmebedingte Neubewertungen negativ beeinflusst.

Die auferlegten und sich zudem stetig ändernden Zölle und Tarife waren, wie bereits erläutert, schwer auszugleichen. Die politischen Spannungen und Turbulenzen, die im letzten Quartal eher zugenommen haben, waren jedoch die Faktoren mit wahrscheinlich der größten dämpfenden Wirkung auf die Konsum- und Investitionsbereitschaft, sowohl bei privaten Verbrauchern als auch bei Unternehmen.

Die Stärkung der schwedischen Krone ist in vielerlei Hinsicht erfreulich, überschattet aber beim direkten Vergleich von Umsatz und Ergebnis dieses Quartals mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum die positive rein organische Entwicklung.

Der Umsatz des Konzerns belief sich im vierten Quartal auf 11.000 MSEK und lag damit um 0,2 % niedriger als im selben Quartal des Vorjahrs. Die Aufwertung der schwedischen Währung hat sich mit 771 MSEK negativ auf den Umsatz ausgewirkt, sodass das Wachstum währungsbereinigt 6,8 % betrug.

Das bereinigte Betriebsergebnis verbesserte sich im vierten Quartal auf 1.438 MSEK, verglichen mit 1.129 MSEK im Vorjahr. Die bereinigte operative Marge verbesserte sich damit im vierten Quartal auf 13,1 % gegenüber 10,2 % im Vorjahreszeitraum. Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten beliefen sich im Quartal auf -178 MSEK und betrafen negative Auswirkungen aus der Neubewertung von Übernahmen. Im vierten Quartal 2024 beliefen sich die positiven Auswirkungen der übernahmebedingten Neubewertungen auf 597 MSEK.

Der rein organische Umsatzanstieg, zusammen mit einer guten Kostenkontrolle und einer verbesserten Produktivität, sind die Hauptgründe für die positive Ergebnisentwicklung im Quartal wie auch im Gesamtjahr.

KALENDER

12. Februar 2026

08:00 Uhr Jahresabschlussbericht 2025
11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)

Präsentation des Jahresabschlussberichts 2025 und Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, um Fragen stellen zu können.

19. Mai 2026

08:00 Uhr Zwischenbericht 1, Januar bis März 2026
17:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Trotz des dramatischen Nachfragerückgangs im Jahr 2024 und der turbulenten Entwicklungen im Umfeld 2025 konnten wir im vergangenen Jahr eine relativ stabile und positive Entwicklung sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebsergebnis sicherstellen. Wir sehen dies als Bestätigung dafür, dass unsere Strategie mit einer dezentralisierten Organisation, einer breiten internationalen Präsenz und einem umfangreichen, leistungsstarken Sortiment gut funktioniert. Die Strategie hat sich sowohl aus defensiver als auch aus offensiver Sicht als äußerst wirkungsvoll erwiesen.

Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Die relative Verbesserung der Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa lässt sich durch ein gewisses Wachstum in den meisten Märkten erklären, wobei Deutschland, Italien, die Niederlande, Schweden und mittlerweile auch Dänemark am stärksten wachsen.

Sowohl wir als auch die Branche insgesamt gehen davon aus, dass der Wärmepumpenmarkt über viele Jahre hinweg ein stabiles jährliches Wachstum verzeichnen wird. Mit den umfangreichen Investitionen in Produktentwicklung und effektive Produktionskapazitäten der letzten Jahre haben wir unser Geschäft zukunftssicher gemacht und sind gut vorbereitet, um weiterhin eine führende Rolle bei dieser Entwicklung zu übernehmen.

Der nordamerikanische Markt für Erdwärmepumpen blieb auch im vierten Quartal stabil. Wie bereits beschrieben haben sich die eingeführten Zölle und Abgaben im Grunde genommen überhaupt nicht auf uns ausgewirkt, da der überwiegende Teil in den USA hergestellt wird und nur ein geringer Teil in Kanada.

Nach dem Jahreswechsel wurden die bisherigen amerikanischen Steuervergünstigungen für die Installation von Wärmepumpen in Privathaushalten abgeschafft. Es ist noch zu früh, um die Folgen dieses Vorgehens zu bewerten, aber wir streben weiterhin eine noch umfassendere Marktbearbeitung und alternative Finanzierungslösungen an.

Sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisentwicklung im vierten Quartal bestätigen unsere Annahmen hinsichtlich einer anhaltenden allmählichen Erholung und eines eher traditionellen saisonalen Nachfrageverlaufs, der ein stärkeres zweites Halbjahr bedeutet.

Das Ziel, im Laufe des Jahres insgesamt wieder eine operative Marge im Bereich von 13–15 % zu erreichen, was der gut dokumentierten Kapazität des Geschäftsbereichs entspricht, wurde ebenfalls erfüllt. Die unsichere Weltlage und die Aufwertung der schwedischen Währung stellten jedoch erhebliche Herausforderungen dar, weshalb eine operative Marge von 15,7 % im vierten Quartal und 13,0 % für das Gesamtjahr ein klarer Beweis für die Stärke des Unternehmens ist.

Geschäftsbereich NIBE Element

Auch im vierten Quartal war die Nachfrage relativ stabil, allerdings mit erheblichen Schwankungen zwischen den verschiedenen Marktsegmenten des Geschäftsbereichs. Die positive Entwicklung im Schienenverkehr und im Bereich HVAC hat sich fortgesetzt. Dagegen hat die geringe Neubautätigkeit bei Wohnimmobilien zu einer weiterhin vorsichtigen Nachfrage nach Bauprodukten geführt, was auch für reine Konsumgüter gilt.

Der Industriesektor, der stark mit der Automobilindustrie verknüpft ist, war ebenfalls schwächer. Dagegen hat sich die Nachfrage im Halbleitersegment nach einigen zurückhaltenderen Monaten ab der Jahresmitte wieder erholt.

Sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge haben sich im vierten Quartal weiter verbessert, die operative Marge belief sich auf 7,9 % gegenüber 6,7 % im entsprechenden Vorjahresquartal.

Das übergeordnete Ziel für dieses Jahr war es, die operative Marge wieder auf das für diesen Geschäftsbereich gut dokumentierte Niveau von 8–11 % zu bringen. Aufgrund einer gewissen Abschwächung der Verkäufe im dritten Quartal konnte dieses Ziel jedoch nicht erreicht werden. Das Gesamtjahr wurde mit einer operativen Marge von 7,0 % abgeschlossen, wie auch im Bericht zum dritten Quartal aus dem November angegeben.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Verglichen mit 2024 ist NIBE Stoves weiterhin der Geschäftsbereich mit der schwächsten Entwicklung. Das gilt sowohl für das vierte Quartal als auch für das Gesamtjahr.

Der Hauptgrund dafür ist, dass der europäische Markt für Kamine weiterhin von einer abwartenden Haltung der Endverbraucher geprägt ist, was wiederum vor allem auf die verhaltene Konjunktur und die unsichere Weltlage zurückzuführen ist. Bis zu einem gewissen Grad könnten auch die während der Pandemie herrschende Übernachfrage und der starke Anstieg der Energiepreise infolge der russischen Invasion in der Ukraine zu einer gewissen vorübergehenden Sättigung geführt haben.

Das traditionelle saisonale Muster hat sich zwar wieder eingestellt, aber aufgrund der bereits erwähnten Umstände und eines ungewöhnlich warmen Herbstes nicht ausgereicht, um den Trend umzukehren.

In Nordamerika, vor allem in den USA, hat sich die Nachfrage positiver entwickelt, was die schwächere Entwicklung in Europa teilweise ausgleicht. Ein Wermutstropfen sind jedoch die im Laufe des Jahres eingeführten Handelszölle zwischen den USA und Kanada, die trotz eigener Kosteneinsparungen und moderater Preiserhöhungen die operative Marge geschmälert haben.

Trotz der schwächeren Nachfragesituation ist es erfreulich festzustellen, dass wir unsere Marktanteile durchweg gehalten und in mehreren Märkten sogar ausgebaut haben. Wir sehen das als Beleg dafür, dass unser breites und ständig aktualisiertes Produktangebot in Kombination mit einer konsequenten Marktbearbeitung eine erfolgreiche Strategie ist.

Im vierten Quartal konnte die operative Marge trotz des geringeren Umsatzes auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum gehalten werden, nämlich bei 10,2 %. Für das Gesamtjahr beträgt die operative Marge nur 4,1 %, was deutlich unter den 5,3 % des Vorjahres liegt und überhaupt nicht dem Ziel entspricht, den Geschäftsbereich wieder in den Bereich seiner gut dokumentierten Kapazität für eine operative Marge von 10–13 % zu bringen.

Das Jahr insgesamt

Mit angepassten Kostenstrukturen, starken Produktsortimenten, einer guten Marktpresenz und zielgerecht investierten, effektiven Anlagen sind alle drei Geschäftsbereiche für die Zukunft gut gerüstet. Unsere Strategie, eine regional basierte Fertigung mit überwiegend ebenfalls regional ansässigen Zulieferern anzustreben, sorgt darüber hinaus für sicherere Lieferketten und verringert die Anfälligkeit für Handelshemmnisse. Wir sind außerdem davon überzeugt, dass unsere Produkte genau zum richtigen Zeitpunkt kommen, da sich unsere gesamte Gesellschaft schrittweise auf eine geringere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen umstellen muss. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass wir mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken.

Der Umsatz des Konzerns im Gesamtjahr belief sich auf 40.841 MSEK. Die Aufwertung der schwedischen Währung hat sich mit 1.818 MSEK negativ auf den Umsatz ausgewirkt, sodass das Wachstum währungsbereinigt 5,3 % betrug. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich für das Gesamtjahr auf 4.303 MSEK. Ein weiterer Erholungseffekt ist, dass sich der Grad der Nettoverbindlichkeiten zum EBITDA von 3,5 im Jahr 2024 auf 2,7 im Jahr 2025 verringert hat.

Unser klares Ziel war, im Gesamtjahr 2025 zu den gut dokumentierten operativen Margen unserer drei Geschäftsbereiche zurückzukehren. Unser Fazit für 2025 lautet, dass wir wieder ein deutliches organisches Wachstum erzielen und sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge kräftig verbessern konnten. Der Geschäftsbereich



Gerteric Lindquist
CEO

NIBE Climate Solutions erreichte mit einer operativen Marge von 13 % sein erklärtes Ziel. Der Geschäftsbereich NIBE Element verfehlte die Zielvorgabe von 8,0 % um einen Prozentpunkt, was 113 MSEK entspricht. Der Geschäftsbereich NIBE Stoves wich um ganze 5,9 Prozentpunkte vom angestrebten Zielwert von 10 % ab, was 205 MSEK entspricht.

Für den Konzern bedeutet dies eine Gesamtabweichung von 318 MSEK gegenüber der Zielsetzung, was ohne Berücksichtigung von Währungseffekten einer Abweichung von 0,78 Prozentpunkten entspricht. Es muss vielleicht nicht wiederholt werden, aber natürlich besteht unser klares Ziel für 2026 darin, dass sich das organische Wachstum fortsetzt und alle drei Geschäftsbereiche hinsichtlich der operativen Marge wieder in ihren jeweiligen gut dokumentierten Bereichen liegen.

Aussichten für das Jahr 2026

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm, das auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, sind zeitgemäß.
- Wir verfügen über umfassende Erfahrung und sind daher gut vorbereitet, um weiterhin offensiv im Akquisitionsbereich agieren zu können.
- Die internen Anstrengungen zur Effizienzsteigerung zusammen mit zielgerichtet investierten Anlagen und sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft die Voraussetzungen für eine hohe Motivation und Flexibilität.
- Die Auswirkungen der aktuellen Sicherheitslage weltweit, der Währungsentwicklung und der volatilen Preisentwicklung bei den verschiedenen Energieträgern sind hingegen schwer einzuschätzen.
- Unserer Gewohnheit und Erfahrung entsprechend sind wir optimistisch, was unsere eigene Entwicklung sowohl 2026 als auch langfristig angeht, auch wenn die Entwicklungen im Umfeld, wie oben beschrieben, natürlich schwer zu beurteilen sind.

Markaryd, den 12. Februar 2026

Gerteric Lindquist
CEO

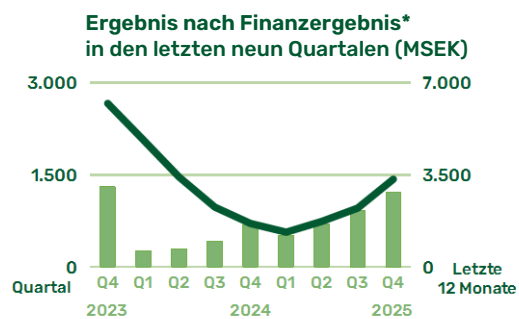
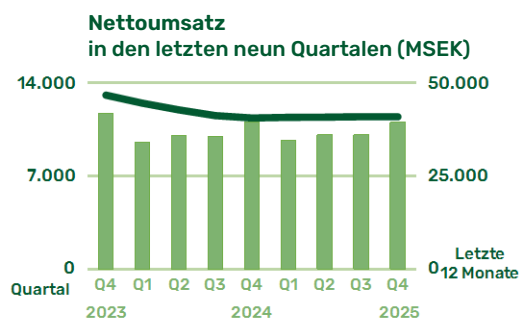
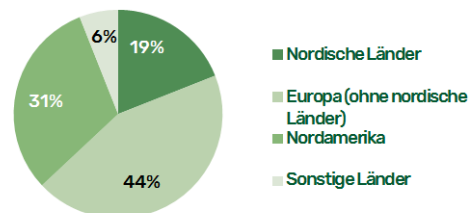
NIBE GROUP

Kennzahlen		2025	2024	2023	2022	2021
Nettoumsatz	MSEK	40.841	40.521	46.649	40.071	30.832
Wachstum	%	0,8	-13,1	16,4	30,0	13,6
davon aus Übernahmen	%	0,2	3,3	6,2	3,5	1,8
Bereinigtes Betriebsergebnis	MSEK	4.303 *	3.226 *	6.973	5.863	4.468
Bereinigte operative Marge	%	10,5 *	8,0 *	14,9	14,6	14,5
Ber. Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	3.333 *	2.091 *	6.331	5.675	4.318
Bereinigte Gewinnmarge	%	8,2 *	5,2 *	13,6	14,2	14,0
Eigenkapitalquote	%	46,6	45,6	44,4	51,8	49,9
Bereinigte Eigenkapitalrendite	%	8,5 *	5,4 *	17,3	18,2	17,2

* Die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten 2025 beziehen sich auf übernahmebedingte Neubewertungen und betragen 178 MSEK.

* Die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten 2024 betrugen 555 MSEK, wovon 1.152 MSEK dem Maßnahmenprogramm und 597 MSEK übernahmebedingten Neubewertungen zugeschrieben wurden.

Umsatz je geografische Region



* ohne die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich auf 40.841 MSEK (40.521 MSEK), was einem Wachstum von 0,8 % entspricht, wobei der Umsatz aus Übernahmen 0,2 % betrug. Die Aufwertung der schwedischen Währung hat sich mit 1.818 MSEK negativ auf den Umsatz ausgewirkt, so dass das reine organische Wachstum 5,1 % betrug.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis belief sich im Zeitraum auf 3.155 MSEK (1.536 MSEK) und bereinigt auf 3.333 MSEK (2.091 MSEK), was einer Steigerung von 1.619 MSEK und bereinigt von 1.242 MSEK im Vergleich mit demselben Zeitraum 2024 entspricht. Das Finanzergebnis am Ende des Zeitraums betrug -970 MSEK, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Verbesserung um 165 MSEK darstellt. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 32 MSEK (12 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 8,5 % (5,4 %).

Investitionen

Der Konzern hat im Jahresverlauf 2.262 MSEK (2.328 MSEK) investiert. Von den Investitionen entfallen 179 MSEK (104 MSEK) auf die Übernahme von Unternehmen und somit 2.083 MSEK auf Investitionen in Bestandsunternehmen, vor allem in die Prozess- und Produktentwicklung sowie in Produktionsanlagen. Die gesamten Abschreibungen betrugen 2.138 MSEK (2.049 MSEK). Ohne Berücksichtigung von Leasingverträgen belief sich die Abschreibungsrate auf 1.480 MSEK gegenüber 1.459 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 4.192 MSEK (3.826 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 4.113 MSEK (4.006 MSEK). Die entschlossenen Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände wurden fortgesetzt. Verzinssliche Verbindlichkeiten beliefen sich am Ende des Zeitraums auf 22.557 MSEK. Zu Jahresbeginn beliefen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf 24.711 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 5.877 MSEK im Vergleich zu 6.177 MSEK zu Beginn des Zeitraums. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 46,6 % im Vergleich zu 45,6 % zu Jahresbeginn.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 69 MSEK (62 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 787 MSEK (-172 MSEK). Die Differenz im Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Dividenden von Tochtergesellschaften, niedrigere Zinsaufwendungen und positive Währungseffekte zurückzuführen.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern									
(MSEK)	2025				2024				2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q4
Nettoumsatz	9.673	10.082	10.086	11.000	9.494	10.035	9.967	11.025	11.656
Betriebsaufwendungen	-8.891	-9.138	-8.947	-9.740	-10.073	-9.366	-9.055	-9.356	-10.064
Betriebsergebnis	782	944	1.139	1.260	-579	669	912	1.669	1.592
Finanzergebnis	-268	-244	-233	-225	-332	-273	-286	-244	-214
Ergebnis nach Finanzergebnis	514	700	906	1.035	-911	396	626	1.425	1.378
Steuern	-123	-206	-296	-250	50	-180	-193	-51	-399
Nettoergebnis	391	494	610	785	-861	216	433	1.374	979
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	6.022	6.824	6.722	7.350	5.834	6.516	6.502	7.185	7.676
NIBE Element	2.888	2.792	2.800	2.804	2.711	2.819	2.711	2.851	2.983
NIBE Stoves	926	678	788	1.083	1.052	802	847	1.163	1.326
Konzerneliminierungen	-163	-212	-224	-237	-103	-102	-93	-174	-329
Konzern gesamt	9.673	10.082	10.086	11.000	9.494	10.035	9.967	11.025	11.656
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	555	842	940	1.156	-462	506	726	830	1.221
NIBE Element	179	184	210	222	-126	142	160	186	184
NIBE Stoves	61	-51	24	110	27	-3	24	95	168
Konzerneliminierungen	-13	-31	-35	-228	-18	24	2	558	19
Konzern gesamt	782	944	1.139	1.260	-579	669	912	1.669	1.592
Operative Marge Konzern in %	8,1%	9,4%	11,3%	11,5%	-6,1%	6,7%	9,2%	15,1%	13,7%
Vergleichb. beeinfl. Posten, nach Geschäftsbereichen*									
NIBE Climate Solutions	0	0	0	0	-794	0	0	-31	-
NIBE Element	0	0	0	0	-263	0	0	-4	-
NIBE Stoves	0	0	0	0	-38	0	0	-22	-
Übernahmebedingte Neubewertungen	0	0	0	-178	0	0	0	597	-
Konzern gesamt	0	0	0	-178	-1.095	0	0	540	-
Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	555	842	940	1.156	332	506	726	861	1.221
NIBE Element	179	184	210	222	137	142	160	190	184
NIBE Stoves	61	-51	24	110	65	-3	24	117	168
Konzerneliminierungen	-13	-31	-35	-50	-18	24	2	-39	19
Konzern gesamt	782	944	1.139	1.438	516	669	912	1.129	1.592
Berichtigte operative Marge, nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	9,2%	12,3%	14,0%	15,7%	5,7%	7,8%	11,2%	12,0%	15,9%
NIBE Element	6,2%	6,6%	7,5%	7,9%	5,1%	5,0%	5,9%	6,7%	6,2%
NIBE Stoves	6,6%	-7,5%	3,0%	10,2%	6,2%	-0,4%	2,8%	10,2%	12,7%
Konzern gesamt	8,1%	9,4%	11,3%	13,1%	5,4%	6,7%	9,2%	10,2%	13,7%

* Die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten:

-2025: Negative Auswirkungen übernahmebedingter Neubewertungen: 178 MSEK

-2024: Positive Auswirkungen übernahmebedingter Neubewertungen: 597 MSEK

- Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.095 MSEK (Q1) + 57 MSEK (Q4) = 1.152 MSEK (Gesamtjahr).

GESCHÄFTSBEREICH NIBE CLIMATE SOLUTIONS

Kennzahlen		2025	2024	2023	2022	2021
Nettoumsatz	MSEK	26.918	26.037	31.373	26.076	20.127
Wachstum	%	3,4	-17,0	20,3	29,6	12,2
davon aus Übernahmen	%	0,0	4,2	5,9	3,7	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	3.493	2.425 *	5.596	4.338	3.238
Operative Marge	%	13,0	9,3 *	17,8	16,6	16,1
Aktiva	MSEK	45.391	48.102	46.664	33.813	27.972
Passiva	MSEK	6.412	5.782	6.588	6.504	4.436
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	1.786	1.767	2.717	1.436	746
Abschreibungen	MSEK	1.308	1.263	1.053	875	808

* Die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten betragen 825 MSEK für das im Jahr 2024 umgesetzte Maßnahmenprogramm.

Der Umsatz betrug 26.918 MSEK im Vergleich zu 26.037 MSEK im Vorjahr. Das organische Wachstum belief sich einschließlich Währungseffekten auf 3,4 %, währungsbereinigt auf 7,6 %. Das Gesamt-wachstum wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis des Zeitraums betrug 3.493 MSEK im Vergleich zu 1.600 MSEK (bereinigt 2.425 MSEK) im entsprechenden Vorjahreszeit-raum, woraus sich eine operative Marge von 13,0 % im Vergleich zu 6,1 % (bereinigt 9,3 %) im Vorjahr ergibt.

Der Umsatz im vierten Quartal belief sich auf 7.350 MSEK, was einem organischen Wachstum von 2,3 % einschließlich Währungseffekten bzw. währ-ungsbereinigt 8,7 % entspricht. Das Betriebsergeb-nis im vierten Quartal belief sich auf 1.156 MSEK und hat sich damit um 39,3 % verbessert. Die operative Marge verbesserte sich von 11,6 % (bereinigt 12,0 %) im vierten Quartal des Vorjahrs auf 15,7 % in diesem Jahr.

Starkes Jahresende und wiederhergestellte operative Marge

Die Umsatzsteigerung im vierten Quartal folgte dem Trend der drei vorangegangenen Quartale und wies weiterhin ein Wachstum auf. Durch diese Umsatzsteigerung zusammen mit einer weiterhin strikten Kostenkontrolle und einer Produktivitätssteigerung verzeichnen wir für das Quartal eine weitere Stärkung der operativen Marge.

Unser starkes Produktsortiment und unsere aktive Marktbe-arbeitung sind der Hauptgrund für den Umsatzanstieg. Neben dem Wärmepumpensortiment für Einfamilienhäuser verzeich-net der Geschäftsbereich auch beim Sortiment für Gewerbeim-mobilien ein weiteres Wachstum, da wir Schritt für Schritt neue Produkte entwickeln und auf den Märkten in Europa und Nord-amerika einführen.

Trotz geopolitischer Unsicherheiten und einer Aufwertung der schwedischen Krone stellen wir fest, dass wir im Gesamtjahr 2025 unser Ziel erreicht haben, wieder eine operative Marge im Bereich von 13-15 % zu erzielen, was der zuvor gut dokumen-tierten Kapazität des Geschäftsbereichs entspricht. Die opera-tive Marge für das Gesamtjahr belief sich auf 13 % und unter-streicht unsere Fähigkeit, uns schnell von unerwarteten größe-ren Markteinbrüchen zu erholen und auch unter schwierigen Rahmenbedingungen stabile Ergebnisse zu erzielen.

Markt

Das vierte Quartal war von einer weiteren Erholung der Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa geprägt, auch wenn sich der Gesamtmarkt et-was schwächer als erwartet zeigte. Wie bereits früher kommuniziert wird die Nachfrage seitens der Verbraucher jedoch als gesund und stabil eingeschätzt, während die Lagerbestände im Vertrieb gleichzeitig auf ein akzeptableres Niveau gesunken sind.

Die meisten unserer Märkte verzeichnen weiterhin ein positives Wachs-tum. Schweden, Dänemark, die Niederlande, Deutschland und Großbri-tannien sind nach wie vor die führenden Wachstumsmärkte für Wärme-pumpen. Gleichzeitig ist eine Erholung in zuvor schwächeren Märkten zu beobachten, wo insbesondere Italien mit einem guten Wachstum im Quartal hervorsticht.

In Nordamerika blieb die Nachfrage nach unserem Produktsortiment im Laufe des Quartals trotz des unsicheren politischen Umfelds stabil. Die Produktion dort verschafft uns gute Voraussetzungen, auch künftigen Marktveränderungen zu begegnen, besonders angesichts der Ent-scheidung der US-Regierung, Teile des derzeitigen Subventionspro-gramms seit Jahresende auslaufen zu lassen. Es ist noch zu früh, um die Folgen dieses Vorgehens zu bewerten, aber wir arbeiten weiterhin an alternativen Finanzierungslösungen im Produktsegment für private Wohngebäude. Der Markt für das gewerbliche Segment, zu dem größere Wärmepumpen, Kältemaschinen, Lüftungsgeräte und Gebläsekonvek-toren gehören, entwickelte sich im Quartal sowohl in Europa als auch in Nordamerika weiterhin positiv. Aufgrund unserer strategischen Investi-tionen in die Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung in diesem Segment schätzen wir die Voraussetzungen für ein anhaltend gutes Wachstum als günstig ein. In diesem Geschäftsbereich wollen wir eine ausgewogenere Marktpräsenz zwischen Einfamilienhäusern und grö-ßeren Immobilien erreichen. Das gewerbliche Segment ist daher ein Schwerpunkt für die langfristige Entwicklung des Geschäftsbereichs.

Die erfolgten Zinssenkungen haben sich positiv auf die Nachfrage in unseren Produktsegmenten ausgewirkt. Gleichzeitig ist der Markt deut-lich von der derzeitigen politischen Unsicherheit geprägt, nicht zuletzt hinsichtlich der Ausrichtung der Energiepolitik. Diese Unsicherheit stellt für Investitionen in nachhaltige Energielösungen eine Herausforderung dar und führt sowohl bei privaten als auch bei gewerblichen Akteuren in Europa und Nordamerika zu einer etwas vorsichtigeren Haltung.

Wir gehen aber davon aus, dass die Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa und Nordamerika weiterhin ein stabiles und langfristiges Wachstum aufweisen wird. Dies gilt sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Gewerbeimmobilien.

Geschäftstätigkeit

Im Quartal haben wir erneut die aktive und zielgerichtete Vertriebsarbeit in den Vordergrund gestellt. Gleichzeitig wurde weiterhin eine strenge Kostendisziplin eingehalten, was in Kombination mit laufenden Produktivitätsmaßnahmen gute Voraussetzungen für ein profitables und langfristig nachhaltiges Wachstum schafft.

Auch die interne Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns entwickelt sich weiterhin positiv. Der Schwerpunkt liegt auf der Realisierung von Synergien in den Bereichen Einkauf, Qualität, Produktionstechnologie und Produktentwicklung. Dies hat hohe Priorität und wird zu weiteren Effizienzsteigerungen in der gesamten Wertschöpfungskette beitragen. Ein konkretes Ergebnis dieser intensiveren Zusammenarbeit ist der gestiegene Anteil interner Verkäufe, unter anderem durch Einkäufe aus dem Geschäftsbereich NIBE Element sowie durch sogenanntes Cross-Selling innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs.

Gesamtjahr 2025

Die intensive Aktivität in der Produkt- und Geschäftsentwicklung sowie die umfangreichen Investitionen der letzten Jahre in unsere Anlagen haben die operative Plattform deutlich gestärkt. Sie zeichnet sich heute durch hohe Produktivität, gute Skalierbarkeit und erhöhte Flexibilität aus und schafft so gute Voraussetzungen, um der erwarteten weiteren Nachfragesteigerung gerecht zu werden.

Die äußerst zielstrebige Produktentwicklung zur Sortimentserweiterung sowohl im Segment Einfamilienhäuser als auch im Segment Gewerbeimmobilien wurde im Laufe des Jahres von weiteren Erfolgen gekrönt. Ein Ergebnis dieser Arbeit wird die Einführung zahlreicher neuer Produkte im Jahr 2026 sein. Alle neuen Produkte verwenden umweltfreundliche Kältemittel und sind äußerst energieeffizient. Die Produktreihen basieren auf teilweise konzernweit entwickelten Plattformen und werden von mehreren Unternehmen innerhalb des Konzerns auf einer Vielzahl von Märkten vermarktet und verkauft.

Diese Markteinführungen zeigen, wie eine vertiefte Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns sowohl die Entwicklungskapazität als auch die Marktpräsenz stärkt. Für eine noch effizientere Produktentwicklung werden die Entwicklungs- und Testressourcen in zunehmendem Maße zwischen den Unternehmen des Konzerns aufgeteilt, was zu kürzeren Vorlaufzeiten, einer besseren Ressourcennutzung und einer höheren Skalierbarkeit beiträgt.

Umfassende Maßnahmen auf allen Ebenen, einschließlich der oben genannten, haben dazu beigetragen, dass der Geschäftsbereich im Jahr 2025 trotz der Herausforderungen der geopolitischen Lage und der Aufwertung der schwedischen Krone wieder eine operative Marge innerhalb seines zuvor gut dokumentierten Bereichs von 13–15 % erreicht hat. Unser Ziel ist natürlich, sowohl den Umsatz als auch die operative Marge 2026 weiter zu verbessern.

NIBE-Unternehmen ermöglicht Hochgeschwindigkeitszüge in den USA

HT Spa, ein Unternehmen des Geschäftsbereichs NIBE Element in Italien, wird elektrische Komponenten für das „Brightline West Project“ liefern, das erste Hochgeschwindigkeitszugprojekt in den USA.

Ein bahnbrechendes Projekt, das mit den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles verknüpft ist und einen großen Fortschritt für nachhaltigen Verkehr darstellt.

Der Brightline West-Zug wird als völlig emissionsfreie Transportlösung wegweisend für den umweltfreundlichen öffentlichen Nahverkehr der Zukunft sein. Dieses innovative Projekt soll die CO₂-Emissionen reduzieren und gleichzeitig Orte miteinander verbinden und die Mobilität verbessern. Das Projekt schickt sich an, unsere Sichtweise auf den Verkehr zu verändern – schneller, sauberer und effizienter.

Wir fühlen uns geehrt, Teil dieser großartigen Initiative sein zu dürfen. Unsere hochmodernen Produkte sind entscheidend für den Erfolg des Projekts, und wir freuen uns sehr auf seine positiven Auswirkungen für die Umwelt und die Reisenden.

Das Projekt umfasst 10 Zuggarnituren, deren Technik aus speziell entwickelten Rohrheizelementen besteht.



GESCHÄFTSBEREICH NIBE ELEMENT

Kennzahlen		2025	2024	2023	2022	2021
Nettoumsatz	MSEK	11.284	11.092	11.898	10.925	8.422
Wachstum	%	1,7	-6,8	8,9	29,7	15,7
davon aus Übernahmen	%	0,7	1,6	2,6	1,9	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	795	629 *	942	1.123	876
Operative Marge	%	7,0	5,7 *	7,9	10,3	10,4
Aktiva	MSEK	15.180	16.421	14.995	14.100	11.043
Passiva	MSEK	2.158	2.587	2.667	2.276	1.889
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	381	571	886	609	368
Abschreibungen	MSEK	620	564	520	459	356

* Die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten betragen 267 MSEK für das im Jahr 2024 umgesetzte Maßnahmenprogramm.

Der Umsatz betrug 11.284 MSEK im Vergleich zu 11.092 MSEK im Vorjahr. Das organische Wachstum belief sich einschließlich Währungseffekten auf 1,0 %, währungsbereinigt auf 5,9 %. Aufgrund übernahmebedingter Umsätze in Höhe von 83 MSEK stieg der Umsatz auf insgesamt 192 MSEK.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 795 MSEK gegenüber 362 MSEK (bereinigt 629 MSEK) im Vorjahr, was einer operativen Marge von 7,0 % im Vergleich zu 3,3 % (bereinigt 5,7 %) im Vorjahr entspricht.

Der Umsatz im vierten Quartal belief sich auf 2.804 MSEK, was einem organischen Rückgang von 3,0 % einschließlich Währungseffekten bzw. währungs-bereinigt einem Wachstum von 5,2 % entspricht. Das Wachstum aus Übernahmen belief sich auf 1,4 %. Das Betriebsergebnis im vierten Quartal belief sich auf 222 MSEK und hat sich damit um 19,3 % verbessert. Die operative Marge verbesserte sich von 6,5 % (bereinigt 6,7 %) im vierten Quartal des Vorjahrs auf 7,9 % in diesem Jahr.

Höhere, aber schwankende Nachfrage in einem unsicheren internationalen Umfeld

Das vierte Quartal war weiterhin von einer stabilen Nachfrage geprägt, es gab jedoch große Unterschiede zwischen den verschiedenen Segmenten des Geschäftsbereichs. Nach einer verhaltenen Entwicklung im dritten Quartal ist die Nachfrage im Halbleitersegment in den letzten Monaten des Jahres wieder gestiegen. Gleichzeitig verzeichnete die Wärmepumpenindustrie, die sich im Laufe des Jahres allmählich erholt hat, eine gute Nachfrage. Dagegen hat sich die Investitionsbereitschaft und damit die Nachfrage im Industriesektor vor allem in Europa abgeschwächt.

Das Ziel, 2025 wieder eine operative Marge im Bereich von 8–11 % zu erreichen, was der zuvor gut dokumentierten Kapazität des Geschäftsbereichs entspricht, wurde durch die Aufwertung der schwedischen Krone sowie durch die Einführung von Zöllen und Abgaben erschwert. Die operative Marge hat sich jedoch dank entschlossener Maßnahmen in Verbindung mit einer hohen Flexibilität in der Organisation von Quartal zu Quartal verbessert und beträgt für das Gesamtjahr 7,0 %.

Markt

Trotz erheblicher Unterschiede zwischen den verschiedenen Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war das organische Wachstum stabil.

Der anhaltende Anstieg der Nachfrage im Halbleitersegment wird hauptsächlich durch umfangreiche Investitionen in neue Rechenzentren im Zusammenhang mit der KI-Entwicklung sowie den Ausbau der Halbleiterproduktion in den USA und Europa angetrieben. Im Herbst können wir auch eine anhaltende Erholung im HVAC-Segment feststellen, was hauptsächlich auf die Erholung der Wärmepumpenindustrie und die Reduzierung der Lagerbestände der Wärmepumpenhersteller auf ein normales Niveau zurückzuführen ist. Die Nachfrage im Industriesektor war dagegen schwach, was größtenteils mit den Investitionsplänen der Industrie zusammenhängt, wo die Automobilindustrie in Europa und insbesondere in Deutschland vor bekannten Problemen steht. Es gibt jedoch weiterhin Bestrebungen und großes Interesse innerhalb der Industrie, technische Lösungen zur Reduzierung der schädlichen CO₂-Emissionen zu finden. Die meisten Lösungen beinhalten eine Elektrifizierung sowie eine elektrische Heizungsform, wo wir mit unseren Produkten gut positioniert sind. Es laufen zudem mehrere Projekte im Bereich Energiespeicherung und Energieübertragung, bei denen unsere Produkte ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Trotz des Verkaufsrückgangs bei Elektrofahrzeugen in der zweiten Jahreshälfte bleibt die Elektrifizierung im Automobilsegment eine bedeutende Geschäftschance. Der Anteil hybrider Lösungen steigt, und wir beobachten auch ein größeres Interesse an verschiedenen technischen Lösungen mit Kameras. Für diese Funktionen werden häufig Heizungskomponenten benötigt, was für uns vorteilhaft ist. Die Nachfrage im Schienenverkehr ist weiterhin hoch, sowohl bei Investitionen in die Infrastruktur als auch bei den Fahrzeugen selbst.

Die meisten Marktsegmente des Geschäftsbereichs sind erheblich von der aktuellen geopolitischen Unsicherheit betroffen. Dies gilt insbesondere für Zölle, Sanktionen sowie Beihilfen und Rechtsvorschriften

im Zusammenhang mit dem nachhaltigen Wandel. Wir sind der Meinung, dass unsere Präsenz in mehreren Marktsegmenten und in verschiedenen geografischen Gebieten angesichts dieser unsicheren Weltlage ein Vorteil ist.

Geschäftstätigkeit

Die nach wie vor stark schwankende Nachfrage zwischen den verschiedenen Geschäftssegmenten stellt hohe Anforderungen an die Flexibilität, Handlungsbereitschaft und Anpassung unserer Geschäftstätigkeit. Die sich verändernde geopolitische Entwicklung bedeutet auch, dass wir uns ständig an neue Situationen anpassen müssen. Der schwächere US-Dollar hat einen erheblichen Einfluss auf die Preisbildung und die Wettbewerbsfähigkeit. Die internationale Verteilung unserer Produktionsressourcen auf mehrere geografische Märkte ist unter den derzeitigen Umständen ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Maßnahmen zur Kostensenkung und Produktivitätssteigerung werden kontinuierlich in den verschiedenen Geschäftsbereichen umgesetzt. In den letzten Jahren haben wir auch eine Reihe größerer Investitionen in erwartete Wachstumsbereiche getätigt, die sich unserer Meinung nach positiv auf den Umsatz und das Ergebnis auswirken werden, wenn die Kapazitäten besser ausgelastet sind.

Im November haben wir 70 % der Anteile an der italienischen Selmo S.r.l. erworben, einem führenden Hersteller von Thermostaten und elektronischen Steuerungen für elektrische Heizungen. Der Jahresumsatz beträgt ca. 18 MEUR. Die Übernahme unterstreicht unser Bestreben, weiter zu wachsen, indem wir unser Produktangebot um Komponenten und Lösungen erweitern.

Gesamtjahr 2025

Für das Jahr insgesamt verzeichnen wir ein gutes organisches Wachstum, das jedoch durch die Aufwertung der schwedischen Krone negativ beeinflusst wurde. Die größten Zuwächse wurden im Halbleitersegment und in der Wärmepumpenindustrie erzielt, und wir gehen davon aus, dass das Wachstum in beiden Bereichen anhalten wird.

Durch weniger Neubauprojekte ist die Nachfrage sowohl nach Bauprodukten als auch nach Konsumgütern zurückgegangen.

Die allgemeine Konjunkturlage in der Industrie war während des größten Teils des Jahres zurückhaltend, und derzeit herrscht Unsicherheit darüber, wie sie sich kurzfristig entwickeln wird.

Die weltweit wechselhaften politischen Signale erschweren eine Zukunftsprognose, insgesamt schätzen wir die Aussichten für ein anhaltendes Wachstum aber als gut ein.

Trotz Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage in den einzelnen operativen Geschäftsbereichen und einer guten Kostenkontrolle hat sich der deutlich geringere Umsatz in einigen Produktbereichen auf die operative Marge ausgewirkt. Dies hat dazu geführt, dass wir die zuvor gut dokumentierten operativen Margen des Geschäftsbereichs von 8–11 % nicht ganz erreichen konnten. Die Rückkehr zu einer operativen Marge innerhalb dieses Intervalls sowie ein weiteres Wachstum sind unsere übergeordneten Ziele für 2026.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE STOVES

Kennzahlen		2025	2024	2023	2022	2021
Nettoumsatz	MSEK	3.475	3.864	4.758	4.011	3.051
Wachstum	%	-10,1	-18,8	18,6	31,5	18,3
davon aus Übernahmen	%	0,0	1,0	16,3	5,4	0,9
Betriebsergebnis	MSEK	144	203 *	533	551	413
Operative Marge	%	4,1	5,3 *	11,2	13,7	13,5
Aktiva	MSEK	5.946	7.005	6.897	5.000	3.938
Passiva	MSEK	611	1.182	817	1.042	617
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	66	159	282	123	101
Abschreibungen	MSEK	211	222	200	150	132

* Die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten betragen 60 MSEK für das im Jahr 2024 umgesetzte Maßnahmenprogramm.

Der Umsatz belief sich auf 3.475 MSEK im Vergleich zu 3.864 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang betrug 10,1 %, währungsbereinigt 5,5 %. Das Wachstum wurde nicht durch übernahmbedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 144 MSEK gegenüber 143 MSEK (bereinigt 203 MSEK) im Vorjahr, was einer operativen Marge von 4,1 % im Vergleich zu 3,7 % (bereinigt 5,3 %) im Vorjahr entspricht.

Der Umsatz in Q4 belief sich auf 1.083 MSEK, was einem organischen Rückgang von 6,8 % entspricht, währungsbereinigt aber einem Wachstum von 0,1 %.

Das Betriebsergebnis in Q4 belief sich auf 110 MSEK, eine Verbesserung von 15,8 %. Die operative Marge verbesserte sich von 8,2 % (bereinigt 10,1 %) in Q4 des Vorjahrs auf 10,2 % in diesem Jahr.

Ein herausforderndes Jahr mit Investitionen in die Zukunft

Das Wachstum im vierten Quartal, der Hochsaison des Geschäftsbereichs, blieb hinter den Erwartungen zurück. Die Nachfrage ist auf den europäischen Märkten weiterhin schwach, da die Verbraucher angesichts der unsicheren Weltlage zurückhaltend sind. Der nordamerikanische Markt zeigte hingegen eine stabilere Entwicklung und ein steigendes Interesse an Kaminprodukten, was den schwächeren Markt in Europa teilweise kompensiert. Der Umsatzrückgang in Europa und die Einführung von Handelszöllen zwischen Kanada und den USA haben sich negativ auf die operative Marge ausgewirkt, was jedoch teilweise durch moderate Preiserhöhungen, reduzierte Personalkosten, eine gute Kostenkontrolle und weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen ausgeglichen werden konnte. Die operative Marge für das Gesamtjahr liegt mit 4,1 % etwas über dem Vorjahreswert, aber wir haben unser Ziel einer operativen Marge von 10–13 % im Laufe des Jahres, was der zuvor dokumentierten Kapazität des Geschäftsbereichs entspricht, bei Weitem nicht erreicht. Dies wird stattdessen eine unserer Hauptaufgaben im Jahr 2026 sein. Eine zweite Aufgabe besteht darin, wieder zu wachsen.

Markt

Die anhaltend schwache Konjunktorentwicklung in Europa hat die Nachfrage nach Kaminprodukten im vierten Quartal gedämpft, und der erwartete Konjunkturaufschwung scheint sich etwas nach vorne zu verschieben zu haben. Die Händler in der Branche haben den Eindruck, dass die Verbraucher interessiert, aber zurückhaltend sind.

Obwohl das traditionelle saisonale Muster mit geringeren Umsätzen im ersten Halbjahr und höheren Umsätzen im zweiten Halbjahr wieder erkennbar ist, haben ein ungewöhnlich warmer Herbst, zurückhaltende Verbraucher und niedrige Energiepreise dazu beigetragen, dass die Hochsaison nicht das erwartete Niveau erreicht hat.

In Schweden und Norwegen, den beiden größten nordischen Märkten, ist die Nachfrage aufgrund der anhaltenden Zurückhaltung der Verbraucher bei Investitionen in langlebige Güter und der historisch niedrigen Zahl neuer Wohnungsbauprojekte das zweite Jahr in Folge zurückgegangen. Der relativ kleine dänische Markt verzeichnet jedoch ein Wachstum.

Auch in Deutschland ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten, der dominierenden Produktkategorie, zurückgegangen. Niedrigere Energiepreise und unsichere Rahmenbedingungen tragen zu dieser schwachen Entwicklung bei.

In Großbritannien setzt sich die Rückkehr zu einer traditionelleren Verteilung zwischen den verschiedenen Produkttypen fort, die Gesamtnachfrage ist jedoch zurückgegangen. Gasbefeuerte Produkte werden wieder zur dominierenden Kategorie, während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten leicht rückläufig ist. Die Nachfrage nach Elektrokaminen ist weiterhin gut und relativ stabil. Auch in Frankreich ist die Nachfrage zurückgegangen, allerdings weniger stark als auf den meisten anderen europäischen Märkten. Der Grund dafür ist, dass das Interesse an Pelletöfen nach mehreren Jahren mit sehr schwacher Nachfrage wieder zunimmt.

In Nordamerika, vor allem in den USA, hat sich die Nachfrage günstiger entwickelt als in Europa. Die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten, der bei Weitem dominierenden Produktgruppe in Nordamerika, verzeichnet einen leichten Anstieg, während der Absatz von holzbefeuerten Produkten stabil geblieben ist. Das Interesse an Elektrokaminen,

das über mehrere Jahre hinweg stark zugenommen hatte, hat sich im vierten Quartal abgeflacht.

Geschäftstätigkeit

Alle unsere nordamerikanischen Produktions- und Vertriebsstandorte befinden sich schon lange in Kanada. Der größte Teil unseres Umsatzes wird jedoch in den USA erzielt, was bedeutet, dass unsere Produkte von den zwischen Kanada und den USA eingeführten Handelszöllen betroffen sind. Durch äußerst ausgewogene Preiserhöhungen, damit wir unsere starke Marktposition halten, und durch Kosteneinsparungen konnten wir die hohen Zollkosten teilweise ausgleichen, aber insgesamt wirken sie negativ auf unsere operative Marge. Wir stellen aber erfreut fest, dass wir sowohl unseren Umsatz in den USA gesteigert als auch unsere Marktanteile gehalten haben.

Eine Vielzahl von Marketingaktivitäten und Produkteinführungen wurde in allen Hauptmärkten durchgeführt und hat dazu beigetragen, dass wir unsere Marktanteile trotz eines schwächeren Marktes halten und in vielen Fällen sogar steigern konnten. Die Resonanz sowohl seitens der Händler als auch der Verbraucher war positiv, was sich unserer Einschätzung nach positiv für uns auswirken wird.

Gesamtjahr 2025

Von 2020 bis 2023 herrschte in Europa aufgrund der Pandemie und der Energiepreisentwicklung im Zuge der russischen Invasion in der Ukraine eine Übernachfrage nach Kaminprodukten. Danach sind die Verkaufszahlen zwei Jahre hintereinander stark zurückgegangen, höchstwahrscheinlich als Folge dieser übermäßigen Nachfrage in den Jahren zuvor. Zudem war das Jahr von großer Unsicherheit im internationalen Umfeld geprägt, was die Zurückhaltung der Verbraucher noch verstärkt hat.

Der Jahresbeginn verlief relativ stabil, doch seitdem hat die weltweite Unsicherheit den allgemeinen Konsum beeinträchtigt, und die Verbraucher sind bei Investitionen in langlebige Güter zurückhaltender geworden. Der geringe Neubau von Wohnungen wirkt ebenfalls als dämpfender Faktor für die Nachfrage nach Kaminprodukten.

Die überhöhten Lagerbestände an Fertigerzeugnissen, die Anfang des Jahres im europäischen Einzelhandel zu beobachten waren, haben inzwischen ein akzeptables Niveau erreicht. Die Auftragseingänge bei den Herstellern und die Verkäufe an die Endverbraucher korrespondieren nun auf natürliche Weise miteinander.

Im Laufe des Jahres wurden die restlichen 35 % der Aktien der kanadischen Miles Industries Inc. übernommen. Das Unternehmen ist seit 2023 mit seiner bekannten Marke Valor Teil des Geschäftsbereichs.

Die deutlich geringeren Umsätze und die Auswirkungen der Handelszölle zwischen Kanada und den USA haben unsere operative Marge negativ beeinflusst, konnten aber teilweise durch Kosteneinsparungen aus dem 2024 umgesetzten Maßnahmenprogramm sowie weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen ausgeglichen werden. Wir setzen unsere langfristigen Investitionen in Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb fort, mit dem Ziel, wieder zu Wachstum und einer operativen Marge im Bereich von 10–13 % zurückzukehren, was der zuvor gut dokumentierten Leistungsfähigkeit des Geschäftsbereichs entspricht. Angesichts der schwachen Entwicklung in diesem Jahr werden wir jedoch das gesamte Jahr 2026 benötigen, um die Ordnung wiederherzustellen.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Quartal 4 2025	Quartal 4 2024	2025	2024	2025	2024
Nettoumsatz	11.000	11.025	40.841	40.521	69	62
Umsatzkosten	-7.307	-7.618	-27.976	-29.547	0	0
Bruttoergebnis	3.693	3.407	12.865	10.974	69	62
Vermarktungskosten	-1.437	-1.556	-5.473	-5.898	0	0
Verwaltungskosten	-1.127	-926	-3.729	-3.554	-239	-160
Sonstige Betriebserträge	131	744	462	1.149	3	0
Betriebsergebnis	1.260	1.669	4.125	2.671	-167	-98
Finanzergebnis	-225	-244	-970	-1.135	954	-74
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.035	1.425	3.155	1.536	787	-172
Unversteuerte Rücklagen					0	415
Steuern	-250	-51	-875	-374	-11	-30
Nettoergebnis	785	1.374	2.280	1.162	776	213
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	784	1.377	2.277	1.173	776	213
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	1	-3	3	-11	0	0
Nettoergebnis	785	1.374	2.280	1.162	776	213
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	558	534	2.138	2.049	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,39	0,68	1,13	0,58	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	785	1.374	2.280	1.162	776	213
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	49	-47	49	-47	0	0
Steuern	-6	6	-6	6	0	0
	43	-41	43	-41	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	8	1	48	-67	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	103	-61	316	-144	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	-808	1.654	-4.114	2.436	0	0
Steuern	7	-107	185	-101	0	0
	-690	1.487	-3.565	2.124	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	-647	1.446	-3.522	2.083	0	0
Summe Gesamtergebnis	138	2.820	-1.242	3.245	776	213
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	138	2.823	-1.240	3.248	776	213
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	0	-3	-2	-3	0	0
Summe Gesamtergebnis	138	2.820	-1.242	3.245	776	213

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielles Anlagevermögen	29.483	32.241	0	0
Sachanlagen	12.416	13.214	0	0
Finanzanlagen	1.505	1.524	25.162	26.170
Summe Anlagevermögen	43.404	46.979	25.162	26.170
Vorräte	9.167	10.644	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.026	7.176	107	505
Kurzfristige Anlagen	675	579	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.783	5.028	19	1
Summe Umlaufvermögen	21.651	23.427	126	506
Summe Aktiva	65.055	70.406	25.288	26.676
Eigenkapital	30.290	32.140	8.422	8.251
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	4.685	4.990	698	1.119
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.129	17.625	11.852	12.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	7.523	8.565	518	1.211
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.428	7.086	3.798	3.800
Summe Passiva	65.055	70.406	25.288	26.676

Kennzahlen

		2025	2024	2023	2022	2021
Wachstum	%	0,8	-13,1	16,4	30,0	13,6
Betriebsergebnis	MSEK	4.125	2.671	6.973	5.863	4.468
Betriebsergebnis ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	MSEK	4.303	3.226	-	-	-
Operative Marge	%	10,1	6,6	14,9	14,6	14,5
Operative Marge ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	%	10,5	8,0	-	-	-
Gewinnmarge	%	7,7	3,8	13,6	14,2	14,0
Gewinnmarge ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	%	8,2	5,2	-	-	-
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	2.262	2.328	13.038	3.745	1.790
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.877	6.177	4.979	5.441	5.208
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	34,6	36,7	31,0	33,3	32,8
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK	8.670	9.255	10.199	8.540	5.360
	%	21,2	22,8	21,9	21,3	17,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	74,5	76,9	75,5	40,6	47,7
Eigenkapitalquote	%	46,6	45,6	44,4	51,8	49,9
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	8,2	5,8	16,1	17,7	15,2
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	%	8,5	6,8	15,8	17,8	15,1
Eigenkapitalrendite	%	8,0	4,0	17,3	18,1	17,3
Eigenkapitalrendite ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	%	8,5	5,4	16,9	18,2	17,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,7	3,9	2,1	0,9	1,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	Vielf.	2,7	3,2	2,1	0,9	1,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	Vielf.	2,7	3,5	2,1	0,9	1,0
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	3,4	1,9	6,7	10,1	16,6
Zinsdeckungsgrad ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	Vielf.	3,5	2,3	6,7	10,1	16,6

Angaben je Aktie

		2025	2024	2023	2022	2021
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	1,13	0,58	2,37	2,16	1,65
Nettogewinn je Aktie ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	SEK	1,20	0,80	2,31	2,17	1,63
Eigenkapital je Aktie	SEK	15,01	15,92	14,96	13,86	10,63
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	35,62	43,24	70,80	97,10	136,75

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	6.064	1.602	628	-592	7.702
Europa (ohne die nordischen Länder)	13.220	3.497	1.465	-206	17.976
Nordamerika	6.776	4.572	1.302	-38	12.612
Sonstige Länder	858	1.613	80	0	2.551
Summe	26.918	11.284	3.475	-836	40.841

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	26.444	10.708	3.475	-836	39.791
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	474	576	0	0	1.050
Summe	26.918	11.284	3.475	-836	40.841

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Forderungen		
Währungsterminkontrakte	37	-22
Rohstoffterminkontrakte	1	0
Summe	38	-22
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich		
Währungsterminkontrakte	0	0
Rohstoffterminkontrakte	0	-1
Summe	0	-1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich		
Zinsderivate	51	53
Summe	51	53

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	2025	2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.192	3.826
Veränderung des Betriebskapitals	696	180
Investitionstätigkeit	-2.943	-2.845
Finanzierungstätigkeit	-1.492	-64
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	-602	226
Veränderung liquide Mittel	-149	1.323

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	2025	2024
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.140	30.207
Dividende an die Aktionäre	-605	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-1	-2
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	-2	3
Gesamtergebnis im Zeitraum	-1.242	3.242
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.290	32.140

Ergänzende Kennzahlen* S. 15

Operative Marge ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten

(MSEK)	2025	2024
Betriebsergebnis	4.125	2.671
Die Vergleichb. beeinflussende Posten	178	555
Betriebsergebnis ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	4.303	3.226
Nettoumsatz	40.841	40.521
Operative Marge ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten, %	10,5	8,0

Gewinnmarge ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten

(MSEK)	2025	2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.155	1.536
Die Vergleichb. beeinflussende Posten	178	555
Ergebnis ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	3.333	2.091
Nettoumsatz	40.841	40.521
Gewinnmarge ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten, %	8,2	5,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2025	2024
Erwerb von Anlagevermögen	2.356	2.352
Veräußerung von Anlagevermögen	-94	-24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	2.262	2.328

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2025	2024
Kassenbestand und Bankguthaben	4.783	5.028
Kurzfristige Anlagen	675	579
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	419	570
Verfügbare liquide Mittel	5.877	6.177

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2025	2024
Summe Umlaufvermögen	21.651	23.427
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.523	-8.565
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	14.128	14.862
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.841	40.521
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	34,6	36,7

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2025	2024
Vorräte	9.167	10.644
Kurzfristige Forderungen	7.026	7.176
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.523	-8.565
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	8.670	9.255
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.841	40.521
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	21,2	22,8

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	2025	2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.155	1.536
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.328	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	4.483	3.183
Die Vergleichb. beeinflussende Posten	178	555
Ergebnis ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	4.661	3.738
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	56.851	52.979
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	52.847	56.851
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	54.849	54.915
Rendite eingesetztes Kapital, %	8,2	5,8
Rendite ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten, %	8,5	6,8

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2025	2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.155	1.536
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.505	1.220
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.502	1.231
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.253	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	31.176	31.129
Eigenkapitalrendite, %	8,0	4,0

Eigenkapitalrendite ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten

(MSEK)	2025	2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.155	1.536
Die Vergleichb. beeinflussende Posten	178	555
Ergebnis ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	3.333	2.091
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.646	1.660
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.643	1.671
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.253	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	31.176	31.129
Eigenkapitalrendite ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten, %	8,5	5,4

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2025	2024
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.129	17.625
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.428	7.086
Kassenbestand und Bankguthaben	-4.783	-5.028
Kurzfristige Anlagen	-675	-579
Nettoverbindlichkeiten	17.099	19.104
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	4.125	2.671
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	2.145	2.245
EBITDA	6.270	4.916
Die Vergleichb. beeinfl. Posten, Maßnahmenprogramm	-	1.152
Die Vergleichb. beeinfl. Posten	178	555
EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	6.270	6.068
EBITDA ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	6.448	5.471
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	2,7	3,9
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm, Vielf.	2,7	3,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	2,7	3,5

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2025	2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.155	1.536
Finanzaufwendungen	1.328	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	4.483	3.183
Die Vergleichb. beeinfl. sende Posten	178	555
Ergebnis ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	4.661	3.738
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	3,4	1,9
Zinsdeckungsgrad ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten, Vielf.	3,5	2,3

Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	2025	2024
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.277	1.173
Die Vergleichb. beeinfl. sende Posten	141	441
Nettogewinn ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	2.418	1.614
Nettogewinn je Aktie ohne die Vergleichb. beeinfl. Posten	1,20	0,80

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das vierte Quartal 2025 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 140–175 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 141 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2024 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 12. Februar 2026

Hans Linnarson
Vorsitzender des Verwaltungsrats

James Ahrgren
Verwaltungsratsmitglied

Camilla Ekdahl
Verwaltungsratsmitglied

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Die NIBE -Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. Dezember 2025 lag bei 35,62 SEK.

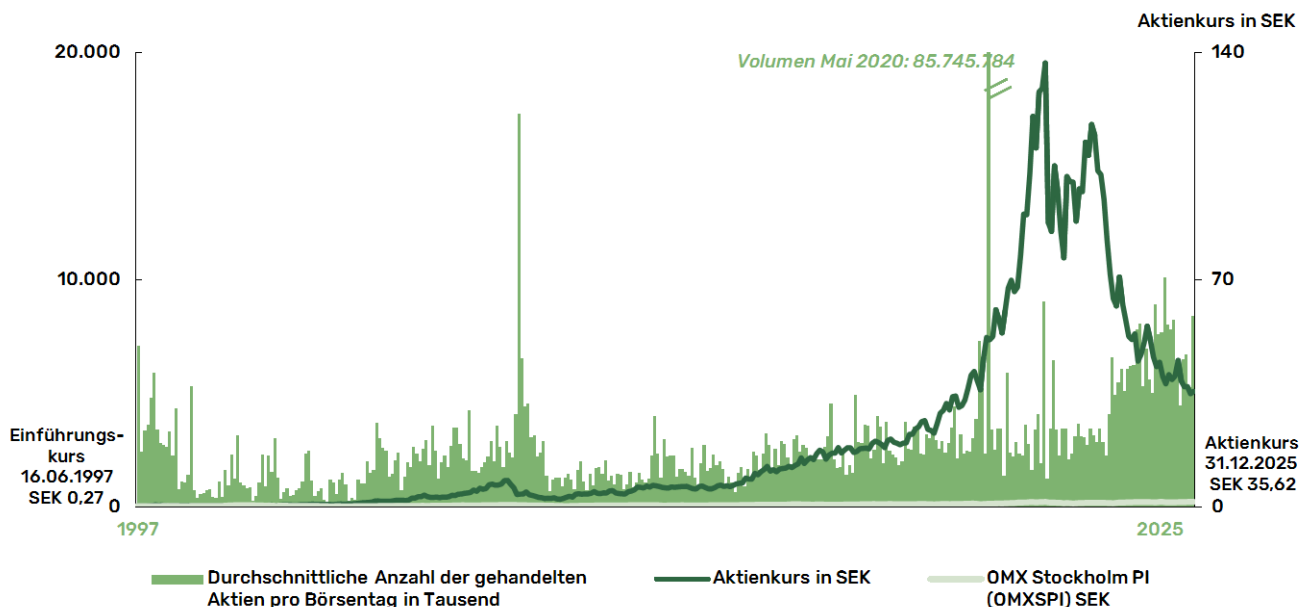
Im Jahresverlauf 2025 fiel der Aktienkurs von NIBE um 17,6 % von 43,24 SEK auf 35,62 SEK. Der OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im selben Zeitraum um 9,5 %, der OMX Stockholm 30 (OMXS30) um 16,1 %.

Ende Dezember 2025 betrug der Börsenwert von NIBE auf der Grundlage des zuletzt gezahlten Kurses 71.812 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 1.743.967.641, was einer Umschlagrate von 86,5 % im Jahr 2025 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 12. Februar 2026 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

*Erläuterungstext zu Seite 13

*Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.



NIBE GROUP

EIN WELTWEIT PRÄSENTER, INTERNATIONALER KONZERN MIT VIELEN UNTERNEHMEN

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.500 (20.600) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Der Umsatz des Konzerns betrug 2025 rund 40 (40) Milliarden SEK.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309